

Zum Lesen verlocken

Arena – Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 5 – 10



Tom Limes
Voll verkackt ist halb gewonnen

Arena-Verlag
ISBN 978-3-401-51204-4
256 Seiten

Geeignet für die Klassen 8 – 10

Eine Erarbeitung von
Grit Haffner

Herausgegeben von
Peter Conrady

Zum Inhalt

Vier Außenseiter, vier kaputte Träume und nur eine Chance, alles wieder geradezubiegen. Julian, Liza, Tariq und Max haben es wortwörtlich verkackt: Die vier sind Rekordhalter im Sitzenbleiben und haben schon mehr Lehrer in den Wahnsinn getrieben, als sie zählen können. Gemeinsam wollen die vier jetzt aber zeigen, warum sie an ihrer Schule von Anfang an keine Chance hatten ...

Der Plan: Sie drehen ein schonungsloses Video – derb, wütend und ein bisschen hoffnungslos. Doch ausgerechnet dabei finden sie heraus, dass auch sie noch Träume haben. Träume, für die es sich vielleicht sogar zu kämpfen lohnt.

Zum Autor

Tom Limes arbeitet seit über zwanzig Jahren mit schulfrustgeplagten Kindern und Jugendlichen. Vielleicht ist auch das ein Grund dafür, dass er bis heute nicht seine Lust an Blödsinn und Spinnereien verloren hat. Die Idee zu seinem ersten Jugendroman „Tick Tack Fuck“ kam ihm bei einem Live-Konzert in einem völlig überfüllten kleinen Club. Er lebt mit seiner Frau und zwei Töchtern in Köln. (www.tom-limes.de/tom-limes)



© Dorina Köbele-Milaz

Didaktische Anregungen

Das Werk „Voll verkackt ist halb gewonnen“ von Tom Limes eignet sich hervorragend als Klassenlektüre. Der Autor schafft es, die Leserinnen und Leser auf eine Art einzufangen, die extrem *zum Lesen verlockt* ... Geschrieben ist das Werk aus zwei Perspektiven. Der mathegestresste, 17jährige Julian und Liza, ein dunkel gekleidetes Mädchen mit Ticks, erzählen abwechselnd aus ihrer Maßnahme, die vor allem darauf zielt, den Hauptschulabschluss nachzuholen und ein angemessenes Sozialverhalten zu erreichen. Bei allem sind zudem noch die beiden Jugendlichen Tariq und Max in Aktion.

Die Sprache ist erfrischend lebhaft und ganz nah an der Alltagssprache der Jugendlichen, die dieses wundervolle Buch zur Hand nehmen werden. Die Probleme der Darsteller werden lebendig und fesselnd erzählt. Gerade für die Leserinnen und Leser, die selbst kurz vor der Entscheidung stehen, wohin der Weg nach der Schule führt, ist es interessant zu erfahren, wie die vier „Rekordhalter im Sitzenbleiben“ versuchen, ihr Leben in den Griff zu bekommen und ihre Träume zu leben.

Der Autor setzt sich u.a. auch offen mit den Drogenproblemen der Heranwachsenden in einer sehr alltagsnahen Art und Weise auseinander. Sicherlich einer der Schwerpunkte dieser Lektüre, mit Jugendlichen über dieses Buch ins Gespräch zu kommen.



Dieses Symbol begleitet die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler in ihrem Leseprozess und gibt Hinweise zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge!

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

1. Vorüberlegung zum Buch: „Voll verkackt ist halb gewonnen“

Die Leserinnen und Leser sollen sich mit der Buch-Thematik auseinandersetzen. Als Methode dient hierbei ein Placemat.



Fragen zur Methode?

- www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/uni_methode/placemat/ (Stand 08/2019)
- www.uni-due.de/imperia/md/images/zfh/mentoring-tutorien/placemat.pdf (Stand 08/2019)

2. Ein Jugendwörterbuch erstellen

Erfrischend direkt gibt der Autor den Text in jugendlicher Sprache vor. Die Leserinnen und Leser finden zur verwendeten Jugendsprache ein Synonym der Alltagssprache. Sinnvoll wäre hier auch die Diskussion, welche „Sprache“ man wann anwenden kann und darf.

3. Das Tourette-Syndrom

Liza leidet unter dem Tourette-Syndrom. Durch die Internetrecherche zu diesem Krankheitsbild soll die Akzeptanz dieser Menschen in unserer Gesellschaft im Mittelpunkt stehen.



Diese Seiten können helfen!

- www.tourette-gesellschaft.de/ (Stand 08/2019)
- www.tourette.de/ (Stand 08/2019)

3.1 Leitfaden für den Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler verwenden ihr gewonnenes Fachwissen aus Arbeitsblatt 3 und gestalten einen Leitfaden für den Unterricht, indem sie genau festlegen, wie Lehrer*innen und Schüler*innen mit eventuell erkrankten Mitschülerinnen und/oder Mitschülern im Unterricht umgehen könnten, wenn z.B. Tics während des Lernens auftreten.

Wünschenswert wäre die Gestaltung in Form von Plakaten, die im Klassenraum ausgestellt werden sollten.

4. Zahlenschänden – Koblode aus Zahlen malen

Julian geht auf seine Art kreativ mit Zahlen um: Er verwandelt Zahlen in hässliche Gnome. Die Schülerinnen und Schüler werden ebenfalls kreativ, indem sie ihre Glückszahl beispielsweise in Gnome verwandeln. Wünschenswert wäre die Ausstellung dieser Ergebnisse, gern auch fächerübergreifend mit dem Kunstunterricht, um der Wertschätzung gerecht zu werden.

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

5. Dyskalkulie

Die Leserinnen und Leser setzen sich noch einmal genauer mit der Matheschwäche Julians auseinander. Sie recherchieren im Internet und/oder in Fachbüchern über die Entwicklungsstörung **Dyskalkulie** und erstellen mit allen wichtigen Eckdaten einen Steckbrief. Die vorgegebene Tabelle dient lediglich als Beispiel. Wichtig ist im Nachgang das Vergleichen der Ergebnisse in der Klasse, um eventuell auftretende Fragen zu klären.

6. Selbsteinschätzung

Die vier Haupthelden des Buches schätzen sich und ihre Leistungen recht kritisch ein, nicht zuletzt, weil ihre Umwelt ein festes Bild von ihnen hat.

Die Schülerinnen und Schüler schätzen sich selbst ein und vergleichen ihre Wahrnehmung mit der ihrer Klassenkameraden. Der Schwerpunkt soll hier in dem Herausarbeiten der Stärken der Jugendlichen liegen, um diese evtl. bei ihrer Berufswahl berücksichtigen zu können.

Unterstützend durch Internetrecherchen kann man über die Fähigkeiten sprechen, welche die Schülerinnen und Schüler für ihren angestrebten Beruf benötigen.

7. Wer willst du sein?

Die Leserinnen und Leser stellen Überlegungen an, wer sie gern sein würden, warum gerade diese Person und was sie davon unterscheidet. Wichtig ist hierbei das Herausarbeiten der Wichtigkeit, dass jeder Mensch ein Individuum ist.

8. Was sind Träume? Welche Träume hast du?

Die Leserinnen und Leser sollen über den Begriff „Träume“ nachdenken und evtl. Episoden aus ihrem Leben mündlich wiedergeben. Dies schult u.a. den mündlichen Sprachgebrauch und baut Hemmungen ab, sich vor der Klasse über Gefühle und Gedanken zu äußern. Ein zusätzliches Cluster dient der Aktivierung des Vorwissens der Schülerinnen und Schüler, um den Zugang zu dieser Thematik zu erleichtern. Auszugehen ist hierbei allerdings von sehr individuellen Gedanken und Ergebnissen.

9. Internetrecherchen zum Thema Drogen

Ein Thema der Lektüre sind der Umgang mit Drogen und deren Konsum. Die Leserinnen und Leser sammeln im Internet Informationen über dieses Thema.

Die Ergebnisse sollten durch Kurzreferate oder/und Lernplakate der Klasse vorgestellt werden.

10. Versagen? Was ist das?

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich durch ein Interview mit dem sensiblen Thema des „Versagens“ auseinander. Die hier entstandenen Ergebnisse sollten sehr feinfühlig behandelt werden. Denkenswert wäre hier auch die Zusammenarbeit mit der Sozialarbeiterin/dem Sozialarbeiter der Schule oder der Besuch einer sozialen Einrichtung.

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

11. Personenbeschreibung Julian, Liza

Um eine der beiden Personen während der ganzen Unterrichtsreihe zu begleiten, beschreiben die Schülerinnen und Schüler diese Figur, erwähnen Stationen und Ereignisse und notieren die Stelle, an der die Informationen im Buch entdeckt wurden. Dies setzt den sicheren Umgang mit einer Lektüre voraus.

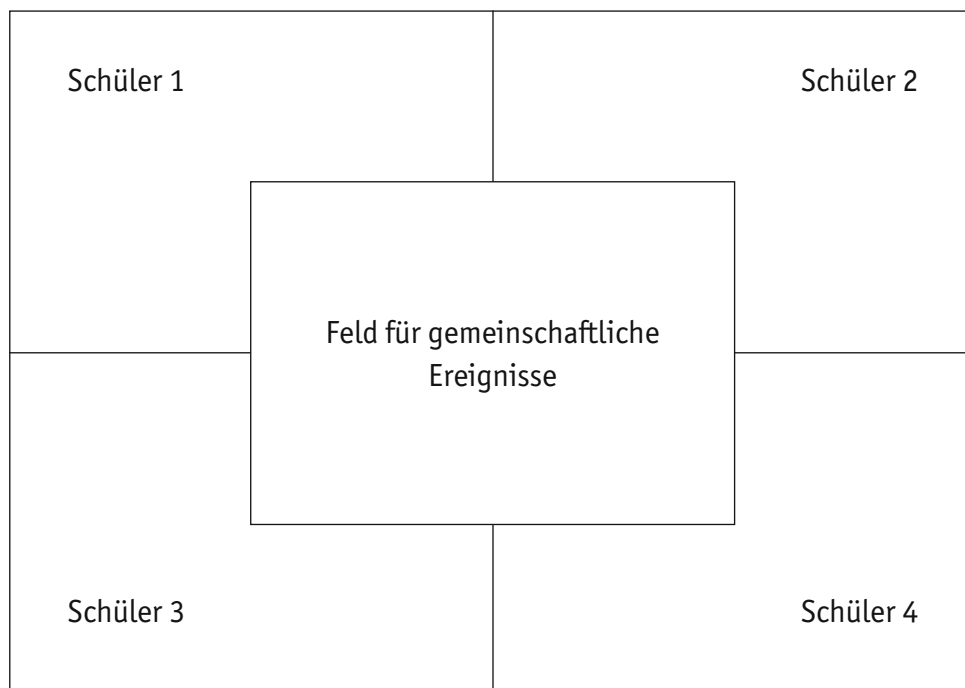
12. Eine Buchempfehlung schreiben

Die Schülerinnen und Schüler sollen zum kreativen Umgang mit Sprache motiviert werden, indem sie ihre eigene Meinung zur Lektüre äußern.

Vorüberlegungen zum Buch

1. „Voll verkackt ist halb gewonnen“ ist eher ein ungewöhnlicher Buchtitel.
Was steckt wohl hinter diesem Titel?

Erarbeitet in einer 4er Gruppe anhand der Placemat-Methode die Fragen und präsentiert im Anschluss das Gruppenergebnis der Klasse:



2. Worum könnte es in dem Buch gehen?
3. Warum wählt der Autor diese Alltagssprache?
4. Versuche den Buchtitel zu erklären!

Ein Jugendwörterbuch erstellen

Beim Lesen wirst du auf zahlreiche Wörter oder Redewendungen aus der Jugendsprache stoßen. Notiere diese Wörter, schreibe eine kurze Erklärung auf und versuche ein Synonym aus der Alltagssprache zu finden.

Einige dieser Wörter findest du bereits in der nachfolgenden Tabelle!



Du kannst gern mit einer Partnerin oder einem Partner zusammenarbeiten!

Jugendsprache	Erklärung	Synonym der Alltagssprache
Wortbrocken aus der Nase ziehen		
voll verkackt		
panische Endzeitstimmung nach der Brandrede meines Vaters		

Das Tourette-Syndrom

Liza leidet unter dem Tourette-Syndrom, welches sie liebevoll Luzifer nennt ...

Setze dich mit dieser Krankheit auseinander und beantworte folgende Fragen:

1. Erläutere anhand von Textstellen drei Situationen, in denen bei Liza Tics ausbrechen.
Beachte dazu folgende Gedanken:
 - a) Was tut Liza?
 - b) Wie reagiert die Umwelt?
 - c) Nimm Stellung zu dem Verhalten der anderen!
2. Recherchiere im Internet über diese Krankheit und informiere in einem Kurzreferat deine Klassenkameraden.



Diese Seiten könnten dir vielleicht helfen:

- www.tourette-gesellschaft.de/ (Stand 08/2019)
- www.tourette.de/ (Stand 08/2019)

Leitfaden für den Unterricht

Durch deine Recherchen über das Tourette-Syndrom sind dir viele mögliche Symptome dieser Krankheit bekannt.

Erstelle anhand dieser Fakten einen Leitfaden für alle in der Klasse, in dem du Tipps und Ratschläge gibst, wie man während des Unterrichts mit den Betroffenen umgehen kann, wenn, wie bei Liza, Tics auftreten.

Möglich wäre hierbei das Arbeiten in Tabellenform.

Gestalte abschließend ein Plakat, das im Klassenraum aufgehängt werden kann.



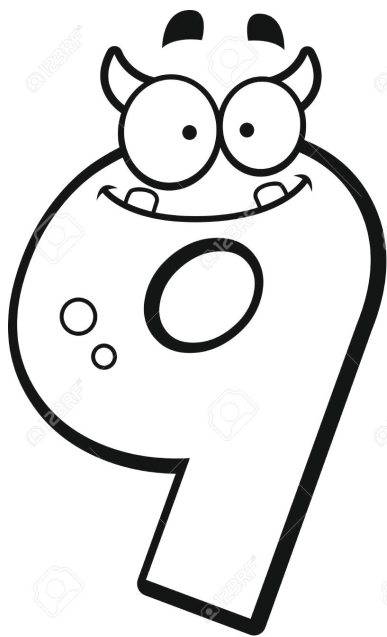
In diesen Texten findest du wichtige Informationen:

- www.fzbed.de/intern/images/pdf/leitfaden_lehrer_tourette.pdf
(Stand 01/2020)
- www.nibis.de/nli1/gesund/1gesund09/4Schuelergesundheit/chron-kind/Tourette-Syndrom/lehrerleitfaden.pdf (Stand 01/2020)

Zahlenschänden – Kobolde aus Zahlen malen

Julian ist kein Mathegenie, aber er ist in der Lage, „... mit ein paar Strichen Zahlen in hässliche Gnome, Monster oder sonstige Freaks zu verwandeln ...“ (Seite 38)

Denke dir eine Lieblingszahl aus und gestalte sie, ähnlich wie Julian, zu einem Gnom o.ä. um.



Im Anschluss kannst du dein „Werk“ im Klassenverband vorstellen.



Wähle weißes Papier in einem größeren Format aus.

Dyskalkulie

Julian leidet an einer ausgeprägten Matheschwäche, die ihn oft daran hindert, dem Mathematikunterricht zu folgen. In der Fachsprache nennt man dies **Dyskalkulie**.

Recherchiere im Internet und/oder in Fachbüchern über diese Entwicklungsstörung und fertige einen Steckbrief an.

So könnte dein Steckbrief aussehen:

Dyskalkulie	
Definition	
Ursachen	
Symptome	
Anzeichen	
Folgeerscheinung	
Diagnose	
Therapie	



Diese Seiten könnten dir bei deiner Arbeit helfen:

- www.schlaudino.com/rat-und-hilfe/glossar/dyskalkulie.php (Stand 01/2020)
- www.legakids.net/eltern-lehrer/rechenschwaeche/rechenschwaeche-dyskalkulie/ (Stand 01/2020)



Selbsteinschätzung

Die vier Hauptpersonen des Buches erzählen viel über ihre Stärken und Schwächen.
Welche Stärken hast du?

1. Vervollständige die beiden ersten Spalten der folgenden Tabelle. Diese Leitfragen können dir helfen:
 - a) Was machst du gern in deiner Freizeit?
 - b) Wie heißen deine Hobbys?
 - c) Was machst du in der Schule am liebsten?
 - d) Gibt es ein Lieblingsfach?
 - e) Was schätzen deine Familie und/oder deine Freunde an dir?



Fähigkeiten können z.B. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Selbstständigkeit usw. sein!

meine Stärken	meine Fähigkeiten, die ich hierbei zeige	So sehen mich meine Klassenkameraden!

meine Stärken	meine Fähigkeiten, die ich hierbei zeige	So sehen mich meine Klassenkameraden!

2. Befrage deine Klassenkameraden, ob sie deine Selbsteinschätzung bestätigen oder ergänzen können und bearbeite nun die 3. Spalte der Tabelle.
3. Überlege, welche Fähigkeiten du für deinen eventuellen Traumberuf benötigst.
4. Diskutiere erst mit deiner Partnerin/deinem Partner darüber, dann in deiner Klasse.



Auf diesen Seiten bekommst du Hilfe für deine Überlegungen:

- www.planet-beruf.de/schuelerinnen/ (Stand 08/2019)
- www.azubiyo.de/ (Stand 08/2019)

Wer willst du sein?

Herr Pfeiffer motiviert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Maßnahme für eine Runde „Wünsch dir was“! (Seite 31)

Beantworte auch **DU** die Fragen, die an den Kurs gestellt werden!

1. Was möchtest du heute in fünf Jahren machen?

2. Wer möchtest du sein?

Diskutiere die Ergebnisse zunächst mit deiner Partnerin/deinem Partner, vielleicht dann auch in der Klasse!

Was sind Träume? Welche Träume hast du?

Das Thema der Projektarbeit für die vier Haupthelden heißt „Träume“!

1. Fasse zusammen, welche Träume die vier haben!

Liza:

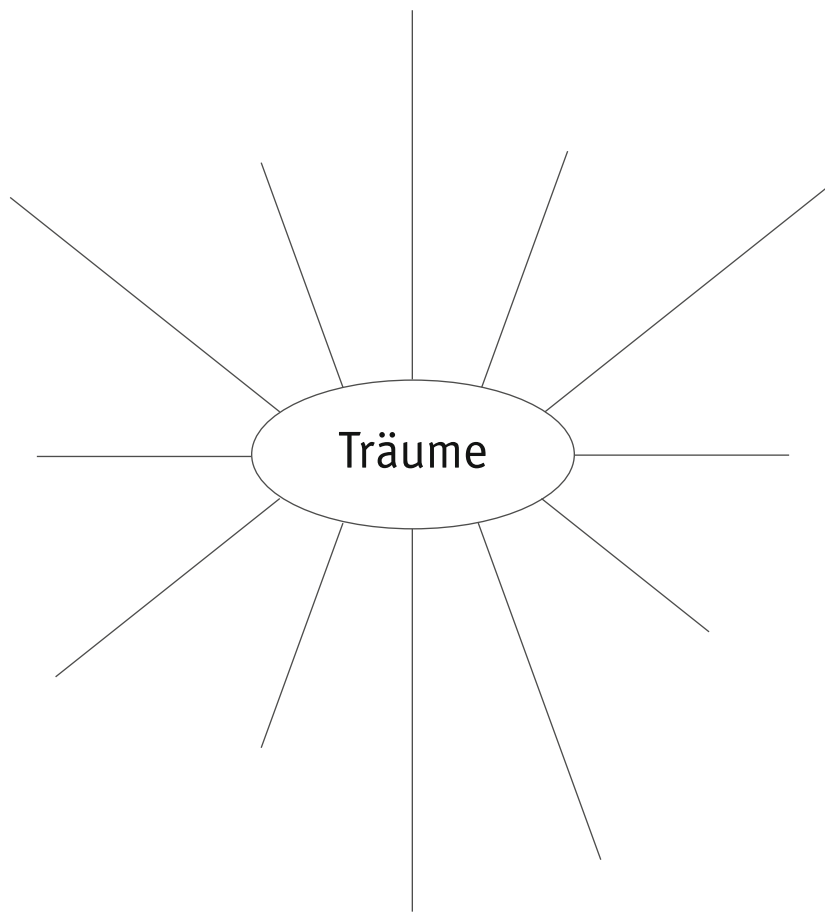
Julian:

Tariq:

Max:

2. Welche Träume hast du? Schreibe sie auf!

3. Was bedeutet der Begriff „Träume“ für dich?
Erstelle zu deinen Gedanken ein Cluster!



Drogen

Julians Drogenkonsum ist ein Schwerpunkt in dem Buch.

Recherchiere im Internet und/oder in Fachbüchern zum Thema Drogen und über die Folgen des Konsums!

Erarbeite ein Kurzreferat und trage deine Ergebnisse der Klasse vor.



Folgende Seiten könnten dir helfen:

- www.drugcom.de (Stand 08/2019)
- www.kinderaerzte-im-netz.de/altersgruppen/jugendliche/info-sucht/drogen-allgemein/ (Stand 08/2019)
- www.planet-wissen.de/gesellschaft/rauschemittel/drogen/index.html (Stand 08/2019)

Diskutiert das Thema in der Klasse!

Versagen? Was ist das?

Das Thema „Versagen“ ist ein Schwerpunkt des Buches und begleitet die vier Hauptpersonen seit ihrer Kindheit.

In ihrer Projektarbeit befragen Julian und seine Freunde Studenten an der Universität zu diesem Thema (Seite 100ff).

Führe zu diesem Thema auch ein Interview mit einem Partner deiner Wahl. Überlege dir dazu einen Fragenkatalog.

Beachte beim Vorbereiten und Durchführen eines Interviews folgende Herangehensweise:

1. **Die Vorbereitung**

- Welche Fragen möchte ich klären?
- Und welche Informationen möchte ich haben?
- Was ist das Ziel des Interviews?
- Und wer wäre ein guter Ansprechpartner dafür?
- Wo und wann soll das Interview stattfinden?
- Welches technische Equipment benötige ich?
- Welche Leitfragen sollen mein Interview strukturieren?

2. **Die Durchführung**

- Steige mit einer einfachen Frage ein.
- Stelle immer nur eine Frage und gib deiner/m Interviewpartner/in ausreichend Zeit, zu antworten.
- Halte Blickkontakt und signalisiere Aufmerksamkeit.
- Wenn du eine Antwort nicht verstanden hast oder deine Frage jedenfalls nicht ausreichend beantwortet wurde, kannst und solltest du freundlich nachfragen.

3. **Der Abschluss**

- Fasse die wichtigsten Informationen noch einmal kurz zusammen und lasse sie dir bestätigen.
- Prüfe, ob alle Fragen beantwortet wurden, die für dich wichtig sind.
- Bedanke dich für das Gespräch und verabschiede deine/n Interviewpartner/in angemessen.



Siehe auch:

- <https://service.zeit.de/schule/medienwissen/interviews-fuehren-erfahren-was-man-wissen-will/> (Stand 08/2019)

Stelle die Ergebnisse deiner Klasse vor!

Personenbeschreibung

Der Autor beschreibt Liza und Julian sehr lebendig.

Wähle eine der beiden Personen aus und notiere während des Lesens alle wichtigen Personenbeschreibungen, Fakten, Ereignisse usw., die mit dieser Person in Verbindung stehen.

Meine Figur heißt:

Ich habe diese Figur ausgesucht, weil

Aussehen/Ereignis	Buchseite

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slight shadow on its right side, suggesting it's resting on a surface.